

Bericht des Aufsichtsrats



Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann, Aufsichtsratsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionäre,

der Konzern Deutsche Post World Net hat seine führende Position in nahezu jedem seiner Geschäftsfelder weiter ausgebaut und ist für die Zukunft gut gerüstet.

Zwei richtungweisende Entscheidungen haben das Berichtsjahr geprägt: Im September 2008 hat die Deutsche Post mit der Deutschen Bank vereinbart, ihre Beteiligung an der Postbank schrittweise an die Deutsche Bank zu verkaufen. Künftig wird sich der Konzern auf Brief, Express und Logistik konzentrieren und sich aus dem Finanzdienstleistungssektor zurückziehen. Des Weiteren haben wir zunächst im Mai und abschließend im November 2008 beschlossen, das US-Expressgeschäft zu restrukturieren. Zum 30. Januar 2009 wurde der inneramerikanische Luft- und Landtransport im Expressbereich eingestellt, das Angebot an internationalen Expressdienstleistungen in den Vereinigten Staaten bleibt dagegen erhalten.

Die strategischen Konzernprogramme „Roadmap to Value“, „First Choice“ und „GoGreen“ wurden gut angenommen. Erfreuliche Fortschritte bei der Steigerung des Unternehmenswertes, der Kundenzufriedenheit und des Umweltschutzes sind bereits erkennbar.

Den Vorstand beraten und überwacht

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Jahr 2008 intensiv mit der strategischen Ausrichtung und der Geschäftsentwicklung aller Bereiche des Konzerns befasst. Eingehend haben wir über das Restrukturierungsprogramm für das us-Expressgeschäft und den Verkauf der Deutsche Postbank AG diskutiert. Weitere Themen von besonderer Bedeutung waren die Auswirkungen der Kreditkrise auf die Geschäfte des Unternehmens, die Beteiligung der Gesellschaft an der Kapitalerhöhung der Deutsche Postbank AG, die Fortschritte des Kapitalmarktprogramms „Roadmap to Value“ sowie personelle Veränderungen im Management der Deutsche Post AG.

Alle für das Unternehmen bedeutenden Entscheidungen haben wir eingehend mit dem Vorstand erörtert. Dieser hat uns zeitnah und umfassend über alle wichtigen Fragen der Planung und der Geschäftsentwicklung informiert. Über Risikolage und -management, wichtige Geschäftsvorgänge und -vorhaben in den Unternehmensbereichen sowie über strategische Maßnahmen und die Ausrichtung des Unternehmens wurde regelmäßig berichtet. Ausführlich beraten wurden vor allem Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Über wichtige Geschäftsvorfälle und bedeutsame bevorstehende Entscheidungen hat der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden laufend, auch zwischen den Aufsichtsratssitzungen, informiert. Unsere Zustimmung zu geschäftlichen Maßnahmen wurde jeweils in den zuständigen Ausschüssen vorbereitet. Über die Arbeit in den Ausschüssen haben die jeweiligen Vorsitzenden in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig informiert.

Neun Sitzungen im Berichtszeitraum

Im ersten Halbjahr haben fünf, im zweiten Halbjahr vier Sitzungen stattgefunden. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Gegenstand aller Sitzungen waren die Unternehmensstrategie, die Geschäftsentwicklung der Unternehmensbereiche sowie das Risikomanagement.

In einer Sondersitzung am 18. Februar 2008 wurde die Niederlegung des Vorstandsmandats von Dr. Klaus Zumwinkel zustimmend zur Kenntnis genommen und Dr. Frank Appel zum Vorsitzenden des Vorstands gewählt.

In der Bilanzsitzung am 4. März 2008 haben wir den Jahres- und den Konzernabschluss 2007 erörtert und gebilligt. Im Vorfeld gab es vertiefende Gespräche des Finanz- und Prüfungsausschusses sowie des Aufsichtsratsvorsitzenden mit dem Wirtschaftsprüfer. Darüber hinaus haben wir die Effizienz der Aufsichtsratsstätigkeit auf Grundlage des weiterentwickelten Fragebogens überprüft. Weitere Themen waren die Neubestellungen von Bruce Edwards und Hermann Ude zu Mitgliedern des Vorstands und die damit verbundene Anpassung der Geschäftsverteilung. Der Unternehmensbereich LOGISTIK wurde aufgeteilt in das Ressort Global Forwarding, Freight, das von Hermann Ude verantwortet wird, und das Ressort Supply Chain, Corporate Information Solutions, das von Bruce Edwards verantwortet wird. Die Verantwortung für den Bereich Global Mail wurde

in den Vorstandsbereich BRIEF integriert. Er wird von Jürgen Gerdes geleitet. Zudem haben wir in dieser Sitzung der Aufstockung der Anteile an Williams Lea zugestimmt.

In der Sitzung am 5. Mai 2008 haben wir uns umfassend mit der Situation des US-Expressgeschäfts befasst.

Mit Ablauf der Hauptversammlung der Deutsche Post AG am 6. Mai 2008 begann die Amtszeit der im März 2008 gemäß Mitbestimmungsgesetz von der Delegiertenversammlung gewählten Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat. In der Aufsichtsratssitzung unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung wurde Andrea Kocsis erneut zur stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden des Präsidialausschusses und Vorsitzenden des Personalausschusses gewählt. Wolfgang Abel wurde zum Mitglied und zugleich stellvertretendem Vorsitzenden des Finanz- und Prüfungsausschusses, Thomas Koczelnik und Helga Thiel zu Mitgliedern des Finanz- und Prüfungsausschusses, Rolf Bauermeister und Stefanie Weckesser zu Mitgliedern des Präsidialausschusses, Thomas Koczelnik zum Mitglied des Personalausschusses und Rolf Bauermeister zusätzlich von den Arbeitnehmervertretern zum Mitglied des Vermittlungsausschusses des Aufsichtsrats der Deutsche Post AG gewählt.

In einer weiteren Sondersitzung am 28. Mai 2008 haben wir der Restrukturierung des US-Expressgeschäfts nach intensiver Diskussion zugestimmt.

Im Juni 2008 haben wir im schriftlichen Beschlussverfahren dem Ruhen des Mandats von Dr. Wolfgang Klein als Mitglied des Vorstands der Deutsche Post AG zugestimmt, um eventuelle Interessenkonflikte im Hinblick auf den Prozess zur möglichen Neuordnung der Aktionärsstruktur der Deutsche Postbank AG zu vermeiden. Die Geschäftsverteilung wurde dahingehend angepasst, dass Dr. Frank Appel für den Zeitraum des Ruhens zusätzlich zu seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender die Verantwortung für das Ressort FINANZ DIENSTLEISTUNGEN übernommen hat.

In der Aufsichtsratssitzung am 12. September 2008 haben wir intensiv die Entwicklung des Expressgeschäfts in den USA erörtert. Ferner haben wir dem schrittweisen Verkauf der Postbank-Anteile an die Deutsche Bank zugestimmt. Die Vertragsparteien haben im Nachgang eine für beide Seiten optimierte Vertragsstruktur ausgehandelt. Auf Grundlage dieser neuen Struktur wird die Deutsche Post die Erlöse aus der Gesamttransaktion am Tag des Closing und damit für die erst später zu übertragenden Postbank-Anteile drei Jahre früher, als bisher erwartet, erhalten. In der Gesamtbetrachtung erhöhen sich die Transaktionsrisiken nicht. Der Änderung der Transaktionsstruktur haben wir am 14. Januar 2009 zugestimmt.

Am 26. Oktober 2008 hat sich der Aufsichtsrat in einer weiteren außerordentlichen Sitzung detailliert mit dem Aktienerwerb aus einer etwaigen Kapitalerhöhung der Deutsche Postbank AG befasst und dem Bezug von bis zu 100 % der ausgegebenen Aktien zugestimmt.

Am 10. November 2008 haben wir in einer weiteren außerordentlichen Sitzung dem Rückzug aus dem nationalen US-Expressgeschäft und den dafür erforderlichen Kosten

zugestimmt. Die Deutsche Post World Net wird sich künftig im Expressmarkt USA auf ihre internationale Kernkompetenz konzentrieren. Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgte planmäßig im Januar 2009. Dadurch wird das US-Expressgeschäft seine Kosten um über 80 % senken. Gleichzeitig steigt die Wettbewerbsfähigkeit erheblich, da 71 % aller internationalen US-Sendungen aus den Ballungsgebieten noch schneller abgewickelt werden können. Zudem haben wir die Niederlegung des Vorstandsmandats von Dr. Wolfgang Klein zustimmend zur Kenntnis genommen und der entsprechenden Anpassung der Geschäftsordnung zugestimmt.

In der letzten Aufsichtsratssitzung des Jahres am 16. Dezember 2008 haben wir dem Geschäftsplan 2009 zugestimmt und vereinbart, uns im Februar 2009 mit einer aktualisierten Planung zu befassen. Gleichzeitig haben wir die Planung 2010 und 2011 zur Kenntnis genommen. In der gleichen Sitzung hat Dr. Jürgen Weber die Niederlegung seiner Mandate zum 31. Dezember 2008 angekündigt. Als sein Nachfolger wurde Prof. Dr. Wulf von Schimmelfmann einstimmig gewählt. Außerdem haben wir die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex 2008 abgegeben und einen Vorratsbeschluss zur Vergabe von Organkrediten durch die Postbank gefasst.

Ausschüsse haben sorgfältig gearbeitet

Der Präsidialausschuss tagte im Berichtsjahr neunmal. Tagesordnungspunkte waren vor allem Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten sowie die Weiterentwicklung der Corporate Governance.

Der Personalausschuss ist zu zwei Sitzungen zusammengekommen und hat sich vorwiegend mit den Programmen „First Choice“ und „GoGreen“ sowie dem Engagement des Konzerns auf dem Gebiet der Bildung befasst.

Der Finanz- und Prüfungsausschuss trat zu zehn Sitzungen zusammen, die von Prof. Dr. Ralf Krüger geleitet wurden. Der Ausschuss befasste sich mit den anschließend auch im Plenum erörterten Unternehmenserwerben und -verkäufen sowie dem Geschäftsplan des Konzerns für die Jahre 2009 bis 2011. Darüber hinaus prüfte er den Jahres- und Konzernabschluss, erörterte die Zwischenberichte und befasste sich mit der prüferischen Durchsicht des Halbjahresfinanzberichtes. An der Bilanzsitzung des Ausschusses hat der Wirtschaftsprüfer teilgenommen. Rechnungslegung und Risikoüberwachung sowie die Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer wurden ebenfalls eingehend erörtert. Außerdem wurde Grundstücksgeschäften zugestimmt. Die Geschäftsentwicklung einzelner Unternehmensbereiche wurde von den verantwortlichen Vorstandsmitgliedern vorgestellt und im Ausschuss diskutiert. Im Vordergrund standen das US-Expressgeschäft, das Briefgeschäft in Deutschland sowie die Postbank-Transaktion. Des Weiteren hat sich der Ausschuss mit der Organisation und den Instrumenten der Compliance des Konzerns befasst.

Der Nominierungsausschuss trat in diesem Jahr dreimal zusammen. Der Ausschuss hat in seinen Sitzungen beschlossen, dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschlag an die Hauptversammlung 2008 Prof. Dr. Wulf von Schimmelfmann zu empfehlen.

Sitzungen des Vermittlungsausschusses gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG waren im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht erforderlich.

Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand verändert

Im Aufsichtsrat der Deutsche Post AG gab es im Jahr 2008 folgende Veränderungen: Auf Seiten der Arbeitnehmervertreter sind Frank von Alten-Bockum, Marion Deutsch, Dirk Marx, Silke Oualla-Weiß und Margrit Wendt am 6. Mai 2008 ausgeschieden. Zum gleichen Datum sind Heinrich Josef Busch, Thomas Koczelnik, Anke Kufalt, Andreas Schädler und Helga Thiel neu gewählt worden und Wolfgang Abel, Rolf Bauermeister, Annette Harms, Andrea Kocsis und Stefanie Weckesser wiedergewählt worden. Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann, der am 6. August 2007 gerichtlich zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden war, wurde am 6. Mai von der Hauptversammlung 2008 für fünf Jahre als Vertreter der Aktionäre gewählt. In der Aufsichtsratssitzung am 16. Dezember 2008 wurde er zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats mit Wirkung zum 1. Januar 2009 gewählt und Andrea Kocsis als Stellvertreterin bestätigt. Ingrid Matthäus-Maier hat ihr Mandat zum 31. August 2008 niedergelegt. Dr. Ulrich Schröder wurde durch gerichtlichen Beschluss vom 1. September als Vertreter der Aktionäre in den Aufsichtsrat bestellt. Die Bestellung soll in der Hauptversammlung am 21. April 2009 von den Aktionären bestätigt werden. Dr. Jürgen Weber hat sein Aufsichtsratsmandat und somit auch den Vorsitz im Aufsichtsrat zum 31. Dezember 2008 niedergelegt.

Im Vorstand der Gesellschaft gab es folgende Veränderungen: Dr. Klaus Zumwinkel hat am 18. Februar 2008 sein Amt zur Verfügung gestellt. Der Aufsichtsrat hat die Niederlegung zustimmend zur Kenntnis genommen und Dr. Frank Appel am selben Tag einstimmig zum neuen Vorstandsvorsitzenden bestellt. Das Ressort des Vorstandsvorsitzenden hat Dr. Frank Appel zunächst zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben übernommen. Bruce Edwards und Hermann Ude sind zum 4. März 2008 zu Mitgliedern des Vorstands bestellt worden. Dr. Wolfgang Klein hat ab 25. Juni 2008 bis auf Weiteres sein Vorstandsmandat bei der Deutschen Post ruhen lassen, Dr. Frank Appel hat für diesen Zeitraum die Verantwortung für das Ressort FINANZ DIENSTLEISTUNGEN zusätzlich zu seiner Verantwortung als Vorstandsvorsitzender übernommen. Am 10. November 2008 hat Dr. Wolfgang Klein sein Vorstandsmandat bei der Deutsche Post AG niedergelegt.

Gesellschaft folgt allen Kodex-Empfehlungen

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Dezember 2008 eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Hier können auch die bisherigen Erklärungen eingesehen werden. Die Deutsche Post AG hat im Geschäftsjahr 2008 allen Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 entsprechen und beabsichtigt, allen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 6. Juni 2008 zu entsprechen. Weitere Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen einschließlich der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat enthält der gleichnamige Bericht auf Seite 114.

Jahres- und Konzernabschluss geprüft

Die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte Pricewaterhouse-Coopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, (PwC) hat den Jahres- und Konzernabschluss einschließlich der jeweiligen Lageberichte für das Geschäftsjahr 2008 geprüft und uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt.

Nach eingehender Vorprüfung durch den Finanz- und Prüfungsausschuss hat der Aufsichtsrat in der Bilanzsitzung am 25. Februar 2009 den Jahres- und Konzernabschluss sowie die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2008 geprüft. Die Prüfberichte lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern vor und wurden in der Sitzung eingehend mit dem Vorstand und den anwesenden Wirtschaftsprüfern diskutiert. Der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands wurde in die Prüfung einbezogen. Dem Ergebnis der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie der Lageberichte durch den Abschlussprüfer hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen und den Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 in der heutigen Sitzung nach eingehender Erörterung mit dem Vorstand und dem Vertreter des Abschlussprüfers gebilligt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, der Lageberichte sowie des Gewinnverwendungsvorschlags durch den Aufsichtsrat sowie den Finanz- und Prüfungsausschuss sind Einwendungen nicht zu erheben. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns und der Zahlung einer Dividende von 0,60 € je Aktie schließen wir uns an.

Wir danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns für ihren Einsatz und die im Geschäftsjahr 2008 geleistete erfolgreiche Arbeit. Der Aufsichtsrat dankt insbesondere Herrn Dr. Klaus Zumwinkel für seine besonderen Verdienste für den Konzern Deutsche Post World Net.

Bonn, 25. Februar 2009

Der Aufsichtsrat



Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann
Aufsichtsratsvorsitzender